Aktien kam demnach ein Betrag von M. 324.58. Von dem Buchgewinn von M. 62 000 sind zunächst die durch die Transaktion, nach deren Durchführung das A.-K. auf den Eingangsverwähnten Stand gebracht wurde, entstandenen Kosten von M. 16 575 getilgt und der Rest einschl. des Vortrags aus 1901 von M. 27 882 wurde dem Delkr.-Kto überwiesen. Die G.-V. v. 8./4. 1905 beschloss Erhöhung um M. 662 000 (auf M. 1 600 000) in 662 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1904; hiervon dienten M. 600 000 zum Erwerb der Brauerei H. Henninger in Erlangen und M. 62 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel. Die neuen Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre einem Konsort. zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./10. 1905 überlassen, den Schlussnotenstempel trug die Ges.

Anleihe: M. 400 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 19./11. 1901, Stücke à M. 400, Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. bzw. Rückkauf von mind. 2% und ersp. Zs. im April auf 1./10. Jeder Aktionär, welcher bis 24./12. 1901 auf seine Aktien 40% pro Stück zugezahlt hatte, hat eine dieser Oblig. ausgehändigt bekommen (s. auch unter Kapital). Durch die Aufnahme der hypothekar. nicht sichergestellten Anleihe war die Ges. in der Lage, nach Übernahme der Hypoth.-Kapitalien und Handschein-Forder. auch die vorhandenen Bankschulden von M. 221 748 abzutragen und ferner noch einen Betrag zur Verwendung im Interesse des Geschäfts übrig zu behalten. Von den in Frage gekommenen Hypoth.-Kapitalien und Handschein-Forder. von M. 159 962 hat die Ges. M. 111 848 übernommen. Noch in Umlauf 1./10. 1907 M. 374 800. Zahlst. wie Div. exkl. Nürnberg.

Hypotheken (Ende Sept. 1907): Auf den Brauereien: M. 764 601; auf Wirtschaftshäuser M. 166 398; verzinsl. sind die Hypoth. zu 4 u. 4½%.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5—10% zum R.-F., event. Extra-Abschreib. und Rücklagen, vertragen. Tant. an Vorst. und etwaige besondere Grat., alsdann bis 4% Div., vom Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 1000 an den Vors., von M. 500 für jedes andere Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstücke 355 107, Gebäude 1 058 637, Wirtschaftshäuser 304 003 (abzügl. 166 398 Hypoth. bleibt) 137 604, Masch. 200 504, Gärbottiche 12 259, Lagerfässer 14 955, Transportfässer 74 723, Fuhrpark 5290, Pferde u. Geschirre 9171, Utensil. u. Mobil. 10 656, Wirtschaftsinventar 17 078, Bankguth. 65 428, Kassa 12 388, Wechsel 32 827, Effekten 5898, Vorräte 309 111, Debit. 295 594, Darlehen 367 352. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 764 601, Teilschuldverschreib. 374 800, do. Verl.-Kto 4000, do. Coupons-Kto 4080, Kaut. 6800, Malzaufschlagamt 36 806, Kredit. 57 375, R.-F. 28 205 (Rüekl. 5003), Res. für Gebührenäquivalent 4000, Delkr.-Kto 20 057, Tant. an A.-R. 1506, Div. 72 000, do. alte 360, Vortrag 9997. Sa. M. 2 984 590.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 325 697, Gen.-Reparat. 23 219, Zs. 37 724, Steuern u. Abgaben 12 998, Effekten 146, Abschreib. 79 207, z. Delkr.-Kto 15 000, z. R. für Gebührenäquivalent 1000, Gewinn 88 507. — Kredit: Vortrag 4438, Braukto 578 338, Ökonomie 725. Sa. M. 583 501.

Kurs: Aktien Ende 1896—1901: 132, 99.50, 76.25, 80, 64, —%. Em.-Kurs 9./6. 1896: 132%. Die Notierung der alten Aktien wurde ab 24./5. 1902 eingestellt. Die abgest. Aktien sind im Mai 1902, die Aktien Nr. 1001—1062 im März 1906 zugelassen. Erster Kurs der abgest. Aktien 11./6. 1902: 66%. Ende 1902—1907: —, 69.50, 80.30, 98.80, 95.50, 71%. Notiert in Berlin. Die alten Aktien erhielten einen der neuen Firma entsprechenden Aufdruck.

Dividenden: Aktien 1895/96—1900/1901: 7, 4, 1, 1, 1½, 0%; abgest. Aktien 1901/1902 bis 1906/1907: 1, 2, 3, 4, 5½, 4½%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.) **Direktion:** Joh. Meyer, H. Claassen.

Prokurist: Max Than, Dresden; W. Böhner, Karl S. Bauer, Erlangen.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Georg Arnhold, Dresden; Stellv. Rechtsanw. Dr. Jos. Schmitt jr., Bamberg; Brauerei-Dir. Ludw. Froning, Niederlössnitz b. Dresden; Bankier E. Wallach, Dir. Maxim. Stein, Berlin; Bankier Ludw. Neu, Nürnberg; Friedr. Gebhard, Hamburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditges. a. A.; Dresden: Gebr. Arnhold; Nürnberg: P. Weisenfeld. *

„Actien-Bierbrauerei in Essen an der Ruhr.“

Gegründet: 19./2. 1872. Letzte Statutänd. 4./12. 1899 u. 8./12. 1903. Bierabsatz 1894/95—1898/99: 99 435, 113 000, 131 768, 140 618, 152 618, später ca. 140 000—150 000 hl jährl.

Kapital: M. 1 500 000 in 2000 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 400 und 350 Prior.-St.-Aktien (jede mit 5 Nummern aus der Zahlenfolge 2001—3750) à M. 2000. Bis 1895 betrug das A.-K. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./12. 1895 um M. 120 000 u. lt. G.-V. vom 29./11. 1897 und 9./7. 1898 um M. 180 000 (auf M. 1 500 000). Die urspr. ausgegebenen St.-Aktien sind wieder eingezogen. Die a.o. G.-V. v. 26./2. 1908 beschliesst zur Beschaffung von Betriebsmitteln die Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (also auf M. 2 000 000) in 500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% (bis 30./6. 1904 4½%) Partialdarlehensscheinen von 1898, rückzahlbar zu 102%, 2000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. v. 3%. Kurs in Essen Ende 1901—1907: 100, 101, 102, 101, 101, 101.50, 100.50%. Ausgelöst bis 1./7. 1907 M. 300 000. Bei der Konvertierung (einzureichen bis 15./2. 1904) wurden 1% Konvertierungsprämie gezahlt; denjenigen Inh., welche auf dieses Gebot nicht eingingen, wurden die Teilschuldverschreib. per 1./7. 1904 gekündigt. Zahlst. wie Div.